

# MVZ LABORZENTRUM ETTLINGEN GMBH

Otto-Hahn-Straße 18 • 76275 Ettlingen

---

---

## HYGIENE UND QUALITÄTSSICHERUNG

### ANFORDERUNGEN AN

### PFLEGE-EINRICHTUNGEN



**ERKENNUNG UND VERHÜTUNG  
VON INFEKTIONEN IN ALTEN-  
UND PFLEGEHEIMEN**



Die MVZ Laborzentrum Ettlingen GmbH ist **Kooperationspartner** von Pflegeeinrichtungen, Krankenhäuser, Einrichtungen des Gesundheitswesens, sowie Schulen u.a. öffentlichen Einrichtungen. Unser Service umfasst alle Bereiche der **Trinkwasseranalytik**, der **Hygieneuntersuchungen** sowie der **labormedizinischen Diagnostik**.

## Ihr Kooperations-Partner in Fragen der Infektionsprävention in Pflegeeinrichtungen

In kollegialer Zusammenarbeit mit der Heimleitung und den betreuenden Ärzten Ihrer Bewohner garantiert unser medizinisches Labor eine rechtzeitige Diagnostik, die Ihnen eine individuell angepasste Erreger- und infektionsgerechte Therapie ermöglicht.

Dies ist eine wesentliche Voraussetzung, um die Verbreitung von Krankheitserregern zu verhindern sowie Resistenzenentwicklungen resistenter Bakterien vorzubeugen.

Für die gute Zusammenarbeit mit dem Labor ist neben der Laboranalytik eine umfassende **Betreuung** wesentlich.

Zu unseren **Leistungen** zählen:

- persönliche Beratung in allen Labor- und Hygiene-relevanten Fragen
- zeitnahe Diagnostik / Befundübermittlung
- Proben-Abholservice (Fahrdienst) für ein großes Einzugsgebiet

### Labormedizinische Diagnostik

#### ► LABORMEDIZINISCHE BETREUUNG

Diagnostik und Befundung aller humanen Untersuchungsmaterialien wie Blut, Urin, Stuhlproben, u.a., die von den behandelnden Ärzten Ihrer Bewohner ins Labor geschickt werden.

Transport durch unseren Fahrdienst.



# Hygieneuntersuchungen

## ► PERSONALHYGIENE

- Laboranalytik im Rahmen arbeitsmedizinischer Untersuchungen
- Ermittlung des Impfstatus bei Bewohnern und Personal als wichtige medizinische Maßnahme der Infektionsprävention.
  - Screening auf Enteritiserreger (Salmonellen, Shigellen u.a)
  - Screening auf multiresistente Erreger (MRSA, ESBL, u.a)



Die seit einigen Jahren anhaltende **Verbreitung von MRSA** (Methicillin-resistente *Staphylococcus aureus*) in Krankenhäusern sowie zwischen Krankenhäusern und anderen Einrichtungen, in denen Menschen gepflegt werden, erfordern hier eine nachdrückliche Intensivierung von **Präventionsuntersuchungen**, denn offensichtlich ist das bisher geübte Vorgehen nicht ausreichend, um das Problem nachhaltig zu begrenzen.

## Wie sinnvoll ist das Screening von Bewohnern und Personal auf MRSA?

MRSA-Erreger sind nicht nur ein Problem im Krankenhausbereich, sondern auch in Pflegeheimen, in denen eine signifikante Zahl der Bewohner oder des Personals zumindest kolonisiert sein können.

Bei der überwiegenden Zahl der MRSA-Fälle bei Bewohnern/Patienten handelt es sich um eine **Kolonisation (Besiedelung)** primär der Haut/Schleimhäute.

Das Risiko für eine ständige Besiedlung mit MRSA ist von einem zum anderen Patienten sehr unterschiedlich. Risikofaktoren hierfür sind eine Kolonisierung mit MRSA an mehreren Körperstellen und eine vor kurzem erhaltene Antibiotikatherapie mit Fluorchinolonen.

## Besteht Infektionsgefahr ?

---



- MRSA-Keime können durch kolonisierte Bewohner/Personal auf andere Personen übertragen werden.
- Bei nasaler Kolonisierung mit MRSA-Keimen ist der Bewohner/Patient, je nach eigener Disposition, grundsätzlich selbst **infektionsgefährdet**. Für Hämodialysepatienten zum Beispiel besteht durch die nasale MRSA-Besiedlung eine große Infektionsgefahr (Heuck und Nassauer, 1999).
- **Risikofaktoren**, die zu einer größeren Wahrscheinlichkeit der MRSA-Besiedlung des Nasen-/Rachenraumes von Bewohnern in Altenheimen führen sind:
  - **dispositionelle Faktoren** [RKI Epidemiologisches Bulletin 19/2003]: Bettlägerigkeit, geringe Mobilität, ausgedehnte Hautläsionen (offene Wunden, Dekubiti, Ulcera, Ekzeme), Diabetes mellitus, periphere Durchblutungsstörungen, sowie
  - **mit Behandlungsmaßnahmen assoziierte Faktoren:** Hospitalisierung in den letzten 6 Monaten, langdauernde Antibiotikatherapie, hohe Pflegestufe, invasive Maßnahmen, Fremdkörperimplantate (z.B. PEG-Sonde, Infusionen, Endoprothesen), Harnwegskatheter.

## Screening von Bewohnern und Personal auf MRSA?

---

Die Einschleppung des MRSA-Erregers erfolgt nahezu ausnahmslos über die Aufnahme von Patienten **aus Krankenhäusern**. Darum ist ein Screening der aus diesem Bereich verlegten Patienten empfehlenswert.

➔ Hierbei sollte der **Schwerpunkt** auf die o.a. **Risikopopulation** gelegt werden.

Ein Bewohner- bzw. Personalscreening auf MRSA kann nach Prüfung der epidemiologischen Gegebenheiten bei gehäuftem Auftreten von MRSA-Infektionen notwendig werden, wenn ein Bewohner oder ein Mitglied des Personals als Quelle in Betracht kommt (Bundesgesundheitsbl-Gesundheitsforsch-Gesundheitschutz 2005 · 48); daher ist **bei Verdacht** auf Weiterverbreitung von MRSA ein MRSA-Screening **empfehlenswert**.

Routinemäßiges Screening wird derzeit aus Kostengründen nicht empfohlen.

## Methoden des MRSA-Screenings

---

Diagnostik zum Ausschluss einer MRSA-Besiedlung

Neben der konventionellen Kulturmethode (Ergebnis erst nach 48 Std.) empfiehlt sich der molekularbiologische Schnelltest (PCR).



Dabei liegt das Ergebnis: *MRSA-positiv*, bzw. *MRSA-negativ* bereits nach ca. **3 Std.** vor.

## Vorteile des MRSA-Schnelltests

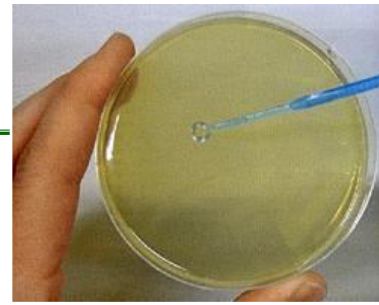
---

- Frühzeitige Einleitung **präventiver** Hygienemaßnahmen gem. den Richtlinien beim Umgang mit MRSA-Patienten zur **Minimierung** der potentiellen Erreger-Übertragung (Transmissionsrate).
  - Pflegebedürftige Bewohner/Patienten mit MRSA-Besiedlung/Infektionen benötigen einen erhöhten Pflegeaufwand und verursachen zusätzliche **Kosten**.
- Durch die **zeitnahe** Befunderhebung (Schnelltest) können Kosten in den Bereichen Pflege-, Hygiene- und Materialaufwand **eingespart** werden.

## HYGIENE-PRÜFUNGEN VON REINIGUNGS- UND DESINFEKTIONS-GERÄTEN

---

... wie Desinfektionswaschmaschinen, Spülmaschinen oder Fäkalienspülen nach RKI-Richtlinien.



Die benötigten Bioindikatoren können Sie zum Selbstkostenpreis bei uns anfordern.

## LEBENSMITTEL- UND KÜCHENHYGIENE

---

- Hygieneprüfungen von Lebensmitteln und Oberflächen.
- Stuhluntersuchungen Küchenpersonal und Bewohner
  - bei Durchfallerkrankungen
  - erregerbezogene Präventionsmaßnahmen

## Trinkwasseranalytik

### ► TRINKWASSER-HYGIENE

---



Mikrobiologische- und chemische Untersuchungen n. TrinkwV 2001.

Unser Trinkwasser-Labor ist zugelassen n. § 19 und notifiziert gem. § 15 als Trinkwasser-Untersuchungsstelle.

Unsere Probenehmer sind bei der zuständigen Gesundheitsbehörde gelistet.

## SCHULUNG / ZERTIFIZIERUNG

---

... Ihrer Mitarbeiter zum **Trinkwasser-Probenehmer** durch unser Labor (unentgeltlich).

Dadurch können die Kosten für die Labor-Probenahmen eingespart werden.

## Allgemeine Hinweise

### **Befundübermittlung:**

Die Befundübermittlung erfolgt per Post, Fax oder per Email.

### **Versandmaterial:**

Das zum Probenversand benötigte Material kann Ihnen zur Verfügung gestellt werden.

### **Probenabholdienst:**

Ihre Laborproben können im Einzugsgebiet durch unseren Fahrdienst abgeholt werden.

Bitte setzen Sie sich hierfür mit dem Labor in Verbindung.

### **Auskünfte und Informationen:**

MVZ Laborzentrum Ettlingen GmbH  
Laborstandort Homburg  
Entenmühlstr. 48  
66424 Homburg

TEL: 06841 640-01

FAX: 06841 640-02

## **AKKREDITIERUNG / NOTIFIZIERUNG**

Unsere Laboratorien sind akkreditiert n. DIN EN ISO/IEC 17025 und DIN EN ISO 15189 in den Bereichen medizinische Laboratoriumsdiagnostik: klinische Chemie, Humangenetik, Virologie, Mikrobiologie und Krankenhaushygiene, sowie mikrobiol. Untersuchungen von Trinkwasser und Lebensmitteln. Des Weiteren n. DIN EN ISO/IEC 17025:2000 in den Bereichen physikal., physikal.-chem. sowie chem. Prüfung von Trinkwasser n. TrinkwV. Es besteht die Notifizierung gem. § 15 TrinkwV, entspr. der Zulassung als Trinkwasser-Untersuchungsstelle nach § 19 Abs. 2 für Hausinstallationen n. § 3 Nr. 2c.



### **MVZ Laborzentrum Ettlingen GmbH**

Otto-Hahn-Straße 18, 76275 Ettlingen

Tel. 07243 516-01

Fax 07243 516-366

---

E-Mail: [info@laborzentrum.org](mailto:info@laborzentrum.org)  
[www.laborzentrum.org](http://www.laborzentrum.org)